

sondern nach der Wahrheit und mit einem heiligen Ernste vor Gott betrachten, und dieser Ordnung im Vortrage nachgehen, daß wir kürzlich anzeigen: was zu einem wohlbestellten Predigamte erfordert werde und hernach beweisen: daß ein solches mit Recht für den vornehmsten Segen eines Landes gehalten werde.

Auf das jüdische Priesterthum darf ich wohl niemanden verweisen, der wissen will, was zu einem wohlbestellten Lehramte gehöre: Denn dieses, lag, zumal in den Tagen des sichtbaren Wandels Christi auf Erden, in großem Verderben. Matth. 23, 2. Saßen gleich die Schriftgelehrten und Pharisäer auf Moses Stuhl und giengen mit dem Gesetze täglich um: so hatten sie doch den rechten Sinn des Gesetzes verlohren und verfälschten die göttliche Lehre durch die Aussätze der Väter und ihre eigene Einfälle. Matth. 15, 3-9. Noch elender sahe es aus, wenn sie die Zeugnisse der Propheten vondem Messias verkündigen und erklären sollten. Matth. 6, 20. Daher kam es, daß die Grundwahrheit des Glaubens von der Gerechtfertigung des Sünders vor Gott und die daraus entstehende Heiligung des Menschen fast gänzlich von ihnen verdunkelt wurde. Matth. 15, 14. Woraus leicht abzunehmen ist, wie wenig Licht zur Erleuchtung; wie wenig Kraft zur Gottseligkeit; wie wenig Trost zur Befriedigung des Herzens; wie wenig Förderung für das Reich Jesu aus ihrem Amte zu erwarten gewesen. Ja allen diesen göttlichen Werken der Religion legten sie Hinderniß und Anstoß in Weg. Indem sie die Seelen zu Christo führen sollten, wiesen sie dieselben von Christo weg und trachteten darnach, wie sie ihn tödten möchten; welches der Evangelist von ihnen im Evangelio bemerket hat.

Wie schlechte Ordnung sie bey dem öffentlichen Gottesdienste gehalten haben müssen, ist daher leicht zu erkennen; weil sie das Heiligthum Gottes verunehren und aus dem Hause, das ein Bethaus seyn sollte, eine Mördergrube machen ließen, wie ihnen Jesus freymüthig im Texte vorhält.

Der Grund von allen diesen war Blindheit im Verstande, Bosheit im Willen, Ehrgeiz, Gewinnsucht, Haß gegen die Wahrheit und andere

dere